



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Lustige Ecke

Nachtrag zum Totenglöcklein

Bemerkung der Redaktion: Die vorige Nummer brachte, wie jedes Jahr, die Namen der verstorbenen Schwestern, welche das Zeitliche vom November des vorigen bis November des laufenden Jahres gesegnet haben. Schwester M. Dibaka starb am 27. Oktober 1931, an welchem die Caritasblüten schon im Druck waren. Bei Einsendung der Namen an die Redaktion ist dieser Umstand in der Registratur dem Mutterhaus entgangen, und darum möchten wir das Glöcklein noch einmal läuten lassen, um der guten Schwester M. Dibaka, gebürtig aus M. Gladbach-Lürrip, noch einmal zu gedenken.

Schwester M. Dibaka, Alara Eid, geboren zu M. Gladbach-Lürrip.

Ihr Andenken ist ja noch keineswegs erloschen; sie war in Diefflen im Saargebiet und sechs Jahre in Ruppichteröth als die immer heitere Oberin bekannt. Der göttliche Heiland nahm sie zu wiederholten Malen in seine Leidenschaft, aber die schwersten Krankheiten, die heftigsten Schmerzen konnten ihren Mut nicht erschüttern. Ihr letztes Lebensjahr brachte sie in unserm Herz-Jesu-Krankenhaus in Paderborn zu, wo sie auf ihrem Schmerzenslager alle durch ihr heiteres Wesen und ihren Leidensmut erbaute. Vor ihrem Tode bat sie die Schwestern noch während der hl. Messe, welche in der Kapelle neben dem Krankenzimmer immer gefeiert wurde, zu singen; nachdem das hl. Opfer vollbracht war, enteilte ihre Seele ins Jenseits, zu Jesus, dem sie so treu gedient und nach dem ihr Herz so sehr verlangt hat. R. I. P.

Eingegangene Spenden

Für Heidenkinder: Horrem 21 Mk., Angelika; Warburg 21 Mk., Antonia Theresia vom Kinde Jesu; Wassenberg 21 Mk., Joseph; Dortmund 21 Mk., Leni Maria; N. N. 21 Mk., Hilda; Weingarten 21 Mk., Joseph; N. N. 21 Mk., Joseph; N. N. 23 Mk., Johanna; Kirchhellen 21 Mk., Anna.

Für arme Kranke in Afrika: Horrem 4 Mk.

Für die Mission: Solingen 75 Pfg.; Recklinghausen 50 Pfg.

Für Missionszwecke: Neuenbeken 1 Mk.

Für die Missionschule, zur Heranbildung armer Mädchen zu Missionslehrerinnen (Batenstelle): N. N. 1,80 Mk.

Allen lieben Wohltätern ein recht herzliches Vergelt's Gott!

Maria, mit dem Kinde lieb, allen deinen Segen gib,
Stehe ihnen stets zur Seit, in dieser ach so schweren Zeit.
O Maria, Mutter rein, und du, o liebes Jesulein,
Spendet Segen, spendet Gnad, auch für die allerkleinste Gab.

So mögen alle unsere lieben Wohltäter feiern:
ein recht frohes gnadenreiches Weihnachtsfest!

Gebetserhörungen

Der Ehrwürdigen Mutter Johanna vom Kreuze innigen Dank für die Erhörung in einem besonderen Anliegen. Schwester A.

Innigsten Dank der lieben kleinen Theresia vom Kinde Jesu, sowie dem hl. Antonius für auffallende Hilfe bei schwerer Operation. — Veröffentlichung in den Caritas-Blüten war versprochen.
Mariannahill Sr. M. R.

Lustige Ecke

A. „Woher kommt es, daß die Töne wechselweise stark und schwach lauten, wenn Fräulein Hansen auf dem Klavier spielt?“

B. „Ja, das will ich Dir sagen; sie hat gerade radeln gelernt und braucht aus alter Gewohnheit beide Pedale.“

In der Schulküche.

Lehrerin: „Wo kann man an einem heißen Sommertag die Milch am besten aufbewahren, damit sie sich gut und frisch hält?“

Kleines Mädchen: „In der Kuh!“